

MEINL MB20 CYMBALS



Mit der neuen Mb20 Cymbal-Linie präsentiert Meinl eine neue Serie, die speziell für hohe bis extreme Lautstärken konzipiert wurde, und in Bezug auf Material, Oberflächenbearbeitung sowie auch musikalischem Charakter eine ganz neue Richtung einschlägt. Wir erhielten von Meinl freundlicherweise die komplette neue Mb20 Cymbal-Linie für einen detaillierten Testbericht.

KONSTRUKTION

Als Grundmaterial kommt bei den Mb20-Cymbals die klassische B20-Bronzelegierung von 80% Kupfer und 20% Zinn zum Einsatz. Gefertigt werden die Cymbals zunächst im Meinl-Werk in der Türkei in altbewährter traditioneller Art in Handarbeit. Zunächst werden individuelle Rohlinge gegossen, gegläht und gewalzt, anschließend werden die Kuppen eingepresst und die Cymbals von Hand in ihre Form gehämmert. Doch nicht nur die Cymbal-Anatomie wird hier geformt, sondern auch der grundlegende musikalische Klangcharakter; man kann hier also zu Recht von künstlerischem Handwerk sprechen. Abschließend werden die Cymbals noch abgedreht und dann nach Deutschland zur Meinl-Cymbal-Factory in Gutenstetten geschickt. Dort wird der spezielle, gewellte Rand der „Soundwave“-Hi-Hats gefertigt, und alle Mb20 Cymbals erhalten ihre abschließende Oberflächenbearbeitung. Sie werden sehr aufwändig hochglanzpoliert, denn für die fast glasklare Oberfläche ihres „Brilliant“-Finish sind für jede Cymbal-Seite mindestens sechs individuelle Poliervorgänge erforderlich. Bedingt durch diese aufwändige Politur ist eine zusätzliche Schutzversiegelung nicht mehr erforderlich. Nach dem Aufdruck der Logos und der Typenbezeichnung sowie einer Laser-Gravur mit Meinl-Logo und Seriennummer werden die Cymbals dann zunächst für einige Wochen gelagert, damit ihre Molekularstruktur zur Ruhe kommen kann, bevor sie dann nach einer abschließenden Endkontrolle auf Verarbeitungsqualität und Klangeigenschaft verpackt

und zu den Händlern weltweit versendet werden.

Auffällig sind bei allen Cymbals die im Verhältnis zum Cymbal-Profil relativ großen und hohen, ausgeprägten Kuppen, besonders beim 22“ „Heavy Bell Ride“ ist die Kuppe schon geradezu enorm. Das 18“ China hat übrigens keine klassisch-chinesische sondern eine traditionelle türkische Kuppenform, auch hier ist sie im Vergleich zu Cymbals anderer Meinl-Serien relativ groß. Der breite umgekrempte Rand nimmt ca. ein Viertel der Cymbal-Oberfläche ein, das Profil etwa die Hälfte und die Kuppe ein weiteres Viertel.

Der Profilverlauf ist interessanterweise bei allen Cymbals gar nicht mal so stark gewölbt, wie man es von schweren „Rock“- oder „Heavy“-Cymbals normalerweise gewohnt ist; hier ist bei den Crash-, Splash- und Hi-Hat-Cymbals alles eher in einem „normalen“ Rahmen, bei den Ride-Cymbals ist die Wölbung etwas stärker. Auch weisen die Ride-Cymbals eine etwas stärker ausgeführte für handgeschmiedete Cymbals typisch unregelmäßige Hämmerung auf, interessanterweise ebenso die beiden Splash-Cymbals. Die Crash-Cymbals und das China sind etwas weniger ausgeprägt, aber ebenfalls recht stark gehämmert. Korrespondierend dazu gestalten sich die Abdrehmuster der „Tonal Grooves“, die bei den Ride-Cymbals etwas tiefer und breiter, bei Crash-, Splash- und China-Modellen schmaler und weniger tief gesetzt ausfallen. Präsentieren sich die Ride-Cymbals als echte „Heavy“-Schwergewichte, so liegen die Crash- und Splash-Modelle eher im Bereich zwischen den „Medium“- und „Heavy“-Kategorien. Auch die beiden „Soundwave“-Hi-Hats haben deutlich dünnere Top-Cymbals (etwa einer „Medium Heavy“-

Gewichtung entsprechend), im Vergleich zu den wirklich schweren Bottom-Cymbals. Die allgemeine Verarbeitung aller Cymbals ist von höchster Qualität.

Alle Ränder und Kuppenlöcher sind exakt geschnitten/gebohrt und absolut sauber entgratet. Alle Cymbals liegen völlig plan auf und schließen am Rand sauber ab. Die Oberflächen präsentieren sich mit einem hochglänzenden, glasklaren und makellosen „Brilliant“-Finish

SOUND

Wie schon die Gewichtung, Hämmerung und Abdrehmuster sowie die Oberflächenbearbeitung der diversen Modelle es vermuten lassen, so wirken sie sich auch tatsächlich auf die Klangeinstellung aus. Bei den Crash- und Splash-Cymbals vereinen sich eine für Cymbals dieser Gewichtung sehr schnelle Ansprache mit voller Klangerfüllung mit einem je nach Typ und Größe entsprechend kurzem oder langem Sustain eher dunkler Prägung, brillanter zwar als z. B. bei den „Byzance“-Cymbals; aber wesentlich wärmer als bei typischen aus B8-Bronze gefertigten Heavy-Cymbals. Interessant ist hier auch die große Dynamikbandbreite, so dass z. B. die beiden Splash- und die kleineren 16“ und 17“ Crash-Cymbals sicherlich auch gut in Cymbal-Sets von weniger „heavy“ spielenden Drummer als alternative Klangfarbe eingesetzt werden können; andererseits sorgen auch diese Cymbals bei entsprechend starkem Anschlag für einen kraftvollen, durchsetzungsstarken Sound. Ab dem 18“ Crash geht es dann bei den Mb20-Cymbals so richtig zur Sache: Der brillante, explosive Attack blendet schnell in eine massive „Wall of Sound“, mit der man sich auch in sehr lauter Umgebung Respekt verschaffen kann. Interessant dabei ist, dass das Sustain nicht ins Harsche kippt, sondern auch bei höchster Anschlagintensität seinen harmonischen Klangcharakter behält.

Das China-Cymbal bietet sich auf Grund seiner 18" Größe eher als Akzent- denn als Ride-Cymbal an. Der Attack ist hier für ein handgeschmiedetes Cymbal relativ hell, fast schon bissig und blendet sofort in ein relativ kurzes, trockenes und fauchendes Sustain. Mit schnell hintereinander auf dem Rand angecrashten Pattern kann man so richtig schön Krach machen – allerdings mit der Betonung auf „schön“, denn auch hier bleiben die Obertöne harmonisch kontrolliert und werden nicht schrill.

Die beiden 20" und 21" „Heavy Ride“-Cymbals erweisen sich als für jeden musikalischen Stil der härteren Art als universell einsetzbar, denn sie verbinden einen lauten, klaren, brillanten Attack genau mit der Menge an Grundton bzw. leichtem, dunkel schimmernden Rauschen, dass sowohl der Hardrockler als auch der Alternative-Grunge-Punk-Drummer damit je nach Anschlagsintensität und Spielweise zwischen Rand, Profil und Kuppenbereich seine gewünschten Sounds zwischen trocken und aufbrausend abrufen kann. Das 21"-Modell hat ein wenig mehr Volumen und einen etwas helleren Attacksound. Wer es noch lauter und trockener mag, oder einen wirklich fulminanten Kuppenklang benötigt, der wird beim 22" „Heavy Bell Ride“ fündig, das seinem Namen wirklich alle Ehre macht. Im Ping auch bei höchsten Lautstärken trockener als die „Heavy“-Modelle, liefert es dazu einen glasklaren glockigen Kuppenklang, mit dem man locker gegen jeden auf „11" aufgerissenen Gitarren-Amp oder Kilowatt-Bass-Boliden ankommt. Für den Proberaum sei hier allerdings auf jeden Fall Gehörschutz empfohlen.

Ideale Partner für diese Ride-Cymbals sind die 14" und 15" „Soundwave Heavy“ Hi-Hats der Mb20-Linie. Die relativ dünnen Top-Cymbals liefern konkrete, perlige Ping-Sounds bei geschlossenem Spiel, die schweren Bottom-Cymbals sorgen für entsprechende Klangfülle und einen satten, kraftvollen Chick-Sound. Bei halboffenem Spiel ergibt sich ein immer noch gut ortbarer Crash-Attack mit einem rauschenden, mächtigen Klangteppich. Während die massive 15" Heavy Hi-Hat bis in allerhöchste Lautstärken immer kontrolliert spielbar ist, lässt sich das 14" Modell dynamisch auch relativ leise sehr gut einsetzen, so dass sie sicherlich auch gut in modernen Pop/Rock-Stilen eine gute Figur macht.

FAZIT

Die Mb20 Cymbal-Linie von Meinl wurde vor allem für sehr laute Musikstile konzipiert. Bevorzugte man bisher für Cymbals dieser Art die B8-Bronzelegierung, so setzt man nun mit den aus der klassischen B20-Bronzelegierung gefertigten Mb20-Cymbals neue Maßstäbe im Bereich der „Heavy“-Cymbals. Die Meinl Mb20 Cymbals haben bei aller nötigen Aggressivität im Attack ein sehr musikalisches, harmonisch brillantes Klangbild im Sustain, klingen dabei allerdings nicht hart, sondern eben einfach sehr „heavy“, wie es für dynamische musikalische Expressivität beim Spiel auf höchstem Lautstärkelevel erforderlich ist. Ein individueller Klangtest sei hiermit allen Heavy-Drummern unbedingt empfohlen.

Ralf Mikolajczak

PROFIL

Hersteller Meinl
Herkunftsland Türkei/Deutschland
Serie Mb20

Material B20 Bronzelegierung
Oberfläche „Brilliant“-Hochglanz-Finish

Modelle und Preise 14" Heavy Soundwave Hi-Hat: ca. € 339,-
15" Heavy Soundwave Hi-Hat: ca. € 380,-
16" Heavy Crash: ca. € 229,-
17" Heavy Crash: ca. € 255,-
18" Heavy Crash: ca. € 279,-
19" Heavy Crash: ca. € 320,-
20" Heavy Crash: ca. € 348,-
20" Heavy Ride: ca. € 348,-
21" Heavy Ride: ca. € 399,-
22" Heavy Bell Ride: ca. € 480,-
10" Rock Splash: ca. € 108,-
12" Rock Splash: ca. € 129,-
18" Rock China: ca. € 279,-

Joey Jordison Signature Snare



Hol dir das
Slipknot Biest!

JJ-1365
Joey Jordison
Signature Snare

13" x 6,5" Stahlkessel
SuperHoop II Rims
Black Tribal Finish
SR-017 Abhebung
Stainless Steel Stimmerschrauben

